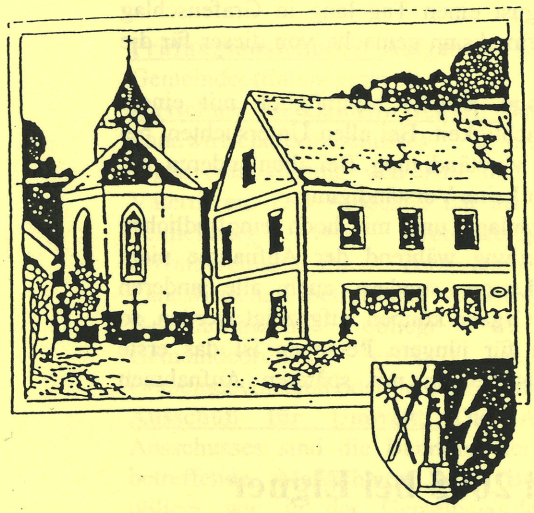
An einen Haushalt AMTLICHE MITTEILUNG Postentgelt bar bezahlt



Grafenschlag informiert

Nachrichten aus unserer Heimatgemeinde

****

Folge 72 Marktgemeinde Grafenschlag Juni 2005

****

Liebe Mitbürgerinnen, Liebe Mitbürger!

Wie in der letzten Gemeindezeitung angekündigt, fanden am 31. März 2005 die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates, die Wahl des Bürgermeisters, der Vorstandsmitglieder und des Vizebürgermeisters statt. Nach der Wiederwahl in die Funktion des Bürgermeisters bedanke ich mich für das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen und versichere ihnen gemeinsam mit dem neu gewählten Vizebürgermeister Robert Hafner, dem neuen Gemeindevorstand und dem Gemeinderat, in den kommenden Jahren mit ganzem Einsatz zum Wohl unserer Bürger in der Gemeinde zu arbeiten.

Ich darf allen Gemeinderäten, die aus eigenem Willen nicht mehr für diese Funktion kandidiert haben und daher aus dem Gemeinderat ausgeschieden sind, an dieser Stelle nochmals herzlich für ihr verdienstvolles Wirken für die Marktgemeinde Grafenschlag danken. Eine entsprechende Urkunde und ein Erinnerungsgeschenk durfte ich im Anschluß an die Fronleichnamsprozession im Gasthaus Hobegger überreichen.

Trotz der Bemühungen seitens der Gemeinde, die Schließung des Postamtes in Grafenschlag durch eine Eingabe an die dafür eingerichtete Beschwerdekommission doch noch abzuwenden, konnte die Zusammenlegung der Postfiliale Grafenschlag mit Ablauf des 8. 7. 2005 mit der Postfiliale Zwettl nicht verhindert werden. Von Seiten der Post wurde zugesichert, daß die Postleitzahl der Gemeinde ebenso unverändert erhalten bleibt, wie die qualitativ hochwertige Zustellung von Briefen und Paketen durch die Zusteller der Post.

Um eine qualitativ hochwertige Versorgung der Bevölkerung mit Postdienstleistungen weiter zu gewährleisten, wurde mit dem Kaufhaus Nah & Frisch Andreas Hochstöger, Grafenschlag 63 ein Post - Servicestellenvertrag abgeschlossen. Diese Postservicestelle nimmt mit 11. 7. 2005 ihren Betrieb auf.

Ich möchte Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie alle Institutionen und Vereine, trotz mancher Rückschläge, wie die Postamtsschließung, auch für die Zukunft um eine konstruktive Zusammenarbeit und um Ihre geschätzte Mitarbeit bitten.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer, Gesundheit, erholsame Ferien- und Urlaubstage, um Kraft für die künftigen Aufgaben tanken zu können.

Ihr Bürgermeister
Engelbert Heiderer

Aktuelles in Kürze

RÖNTGENZUG

Der Röntgenzug des Amtes der NÖ Landesregierung ist im August einen Tag lang in Grafenschlag (TERMIN wird noch mitgeteilt). Die Gemeindebürger werden darauf aufmerksam gemacht, von dieser für die Gesundheit wichtigen Einrichtung entsprechend Gebrauch zu machen.

Gerade das rechtzeitige Erkennen von Veränderungen der Lunge, welche bestmöglich mit einem Röntgenbild erfolgt, ist für eine erfolgreiche Behandlung von größter Wichtigkeit. Bei allen Untersuchten, bei denen ein krankheitsverdächtiger Befund diagnostiziert wird, erfolgt eine Verständigung. Bei allen anderen, bei denen keine krankheitsverdächtigen Befunde diagnostiziert werden, erfolgt keine Verständigung.

Die Reihenuntersuchung mit einer modernen Großbildverstärkeranlage und mit hoch empfindlichen Filmen ist technisch derart entwickelt, dass von einer Strahlengefährdung während der Aufnahme nicht gesprochen werden kann. Nicht nur die Tbc-Erkrankungen der Lunge, sondern auch alle anderen Lungenkrankheiten sowie Erkrankungen der im Brustraum befindlichen Organe können aufgezeigt werden, so auch Veränderungen am Herzen und an den großen Gefäßen. Auch für jüngere Personen ist das erste Röntgenbild von großem Wert, da es immer wieder zu Vergleichszwecken mit späteren Aufnahmen herangezogen werden kann.

Hoffest der Biobauern am 26. Juni 2005 bei Eigner

Der über die Grenzen unserer Gemeinde hinaus bekannte Biohof Eigner in Langschlag ist am Sonntag, 26. Juni Veranstaltungsort für das Hoffest der Biobauern. Ein Programmblatt liegt dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung bei. Zum Besuch wird herzlichst eingeladen!

Blutspendeaktion

Die Möglichkeit, Blut zu spenden besteht heuer in Grafenschlag am
21. August in der Zeit von 9 bis 13 Uhr in unserem Musikheim

Wiederum Feuerbrandgefahr aktuell

Bereits mehrfach haben wir im Rahmen unserer Gemeindezeitung auf die Gefahr des Feuerbrandes, eine bedrohliche Pflanzenkrankheit, hingewiesen.

Feuerbrand ist eine hochinfektiöse, schwer zu bekämpfende bakterielle Krankheit und stellt eine ernstzunehmende Gefahr für das Kernobst und für anfällige Ziergehölze (etwa aus der Familie der Rosengewächse) dar. Bedroht sind sowohl der Erwerbsobstbau, als auch Baumschulen, landwirtschaftliche betriebe, Hausgärten und öffentliche Grünanlagen.

Leider konnten in Niederösterreich im Vorjahr 2004 nicht weniger als 569 Fälle festgestellt werden, diese Baumkrankheit ist also nach wie vor sehr aktuell.

Man erkennt Feuerbrand daran, daß Blätter und Blüten plötzlich welken und sich braun oder schwarz verfärben. Infolge des Wasserverlustes krümmen sich die Triebspitzen oft hakenförmig nach unten. Von Feuerbrand befallene Pflanzen bedeuten allerdings keine Gefahr für Menschen oder Tiere.

Feuerbrand wir verbreitet durch Zugvögel, Straßenverkehr, Regen Wind und Insekten.

Der Amtliche Pflanzenschutzdienst ersucht, im Verdachtsfall unbedingt den Feuerbrandbeauftragten der Gemeinde zu kontaktieren und die betroffene Pflanze möglichst unberührt zu lassen, da dies eine weitere Gefahr der Übertragung an andere Wirtspflanzen bedeutet!

Die leicht übertragbare Krankheit wurde als Quarantänekrankheit eingestuft und unterliegt deshalb der Meldepflicht eines jeden Gemeindebürgers. Jeder Verdachtsfall ist unverzüglich am jeweiligen Gemeindeamt zu ,melden.

Nur durch ein frühzeitiges Erkennen dieser Krankheit können Maßnahmen gesetzt werden, um eine flächenhafte Ausbreitung zu verhindern. Befallene Pflanzen werden nur von geschultem Personal gerodet und verbrannt.

Da Feuerbrand eine Bakterienkrankheit ist, gibt es derzeit keine effizienten Bekämpfungsmittel. Die einzige und bestmögliche Lösung ist das Roden, Ausschneiden und Verbrennen der betroffenen Pflanzen, um ein Übergreifen auf gesunde Pflanzen zu verhindern. Nur wenn sich jeder Gemeindebürger aktiv an der Feuerbrandbeobachtung beteiligt und jeder Verdacht am Gemeindeamt gemeldet wird, kann eine Katastrophe größeren Ausmaßes verhindert werden.

Feuerbrand ist eine ernst zu nehmende Pflanzenkrankheit – nur gemeinsam ist es möglich, die wirtschaftlichen und kulturellen Schäden so gering als möglich zu halten!

Ausschüsse und Delegierte gem. Beschluß des Gemeinderates vom 31. 3. 2005

Prüfungsausschuß: Aufgaben sind in der Gemeindeordnung geregelt

Ausschuss für Landwirtschaft: Der Obmann des Landwirtschaftsausschusses erledigt in Eigenverantwortung den An- und Verkauf von Vatertieren, Der Ausschuß hat als Aufgaben die Schlichtung von Grenzstreitigkeiten im Privatbereich, die Vorberatung von die Landwirtschaft betreffende Angelegenheiten; Die Beschlußfassung obliegt wie in der Gemeindeordnung geregelt entweder dem Gemeindevorstand oder dem Gemeinderat

Ausschuß für Umwelt: Die Aufgaben des Ausschusses sind die Beratung der, die Umwelt betreffende Maßnahmen; die Beschlußfassung obliegt wie in der Gemeindeordnung geregelt entweder dem Gemeindevorstand oder dem Gemeinderat

Prüfungsausschuss:

Obmann:	Kellner Leopold
Obmannstellv.:	Föls Ewald
Mitglied:	Zeillinger Gerhard

Ausschuss für Landwirtschaft:

Obmann:	Huber Johannes
Obmannstellv.:	Rosenmaier Anton
Mitglied:	Hackl Josef
Mitglied:	Heiderer Franz
Mitglied:	Leutgeb Herbert

Ausschuss für Umwelt:

Obmann:	Moser Josef
Obmannstellv.:	Frühwirth Josef
Mitglied:	Steininger Robert

Außerdem werden folgende GR-Mitglieder für untenstehende Aufgaben vom Gemeinderat einstimmig bestellt bzw. entsandt:

KERNLAND:

Vorstandsmitglied:	Vzbgm. Hafner Robert
Mitglied:	GfGR Heiderer Josef
Mitglied:	GfGR Heiderer Franz
Delegierte :	GfGR Zainzinger Margit

ARGE Mythenstraße:
Vzbgm. Hafner Robert

Interessengemeinschaft Anruf-Sammel-Taxi:
Vzbgm. Hafner Robert

Interessengemeinschaft B 36:
Bgm. Heiderer Engelbert
Automatisch laut Satzungen als Mitglied:

Arbeitskreis Kommunal:
Bgm. Heiderer Engelbert
Weiters werden folgende Mitglieder für die untenstehenden Aufgaben entsandt.

Arbeitskreis Landwirtschaft:
GfGR Hackl Josef
GfGR Heiderer Franz
GR Huber Johannes

Arbeitskreis Leben in der Region:
VS Dir. Kolm Beate
GR Föls Ewald
GR Moser Josef

Arbeitskreis Standortmarketing:
Bgm.Heiderer Engelbert
GR Föls Ewald

Arbeitskreis Tourismus:
Bauer Rudolf
GfGR Hackl Josef
Scheikl Edeltraud

Arbeitskreis Wirtschaft:
GfGR Heiderer Josef
Walter Gabriele
Gatterer Matthias

Themenvertreter Standortentwicklung:
Bgm. Heiderer Engelbert

LEADER+Forum:(automatisches Vorstandsmitglied)
Vzbgm. Hafner Robert
(vom Arbeitskreis gewählt)
Bgm. Heiderer Engelbert
(Automatisch als Delegierte Frau)
GfGR Zainzinger Margit

Projektvertreter:
Bgm. Heiderer Engelbert
Vzbgm. Hafner Robert

Klubsprecher ÖVP:
Vzbgm. Hafner Robert
Klubsprecherstellvertreter ÖVP:
GfGR Heiderer Franz

Klubsprecher SPÖ:
Zainzinger Margit
Klubsprecherstellvertreter SPÖ:
Steininger Robert

Mitglieder zu den Schulausschüssen
Vom Gemeinderat werden einstimmig zu Mitglieder des Schulausschusses bestellt und zwar für die
Haupt- und Sonderschule in Zwettl,
gf.GR.Josef Heiderer
Polytechnischer Lehrgang in Zwettl
gf.GR.Josef Hackl Josef

Kassenverwalter und Buchführer, Anordnungsbefugte und Zeichnungsberechtigte

Kassenverwalter und Buchführer: Andreas Stiedl

Anordnungsrecht bei Geldgeschäften wurden vom Gemeinderat folgende Personen bestellt: Bürgermeister Engelbert Heiderer, Vizebürgermeister Robert Hafner und gf.GR.Josef Heiderer.

Zeichnungsrecht kann, auf Grund einer Gemeindeordnungsnovelle auch an einen Bediensteten erteilt werden, eine Doppelzeichnung ist nach wie vor erforderlich. Vom Gemeinderat wird das Zeichnungsrecht für folgende Personen beschlossen: Bürgermeister Engelbert Heiderer, Vizebürgermeister Robert Hafner, gf.GR.Josef Heiderer und Sekretär Andreas Stiedl

Meldepflicht für Baufertigstellung

Aus gegebenem Anlass soll auf Bestimmungen der NÖ Bauordnung hingewiesen werden. Konkret auf den § 30, welcher die Meldung der Fertigstellung eines Baues behandelt.

Die Baubewilligung umfasst das Recht zur Ausführung eines bestimmten Bauwerkes und dann zu dessen Benützung nach der Fertigstellung verbunden mit der entsprechenden Fertigstellungsmeldung.

Ganz besonders soll auf den § 23 Absatz 1 der NÖ Bauordnung hingewiesen werden. Auf ihn stützen sich Rechte aus Bescheiden hinsichtlich der Baubewilligung. Diese Rechte erlöschen allerdings, wenn das Vorhaben nicht innerhalb von fünf Jahren nach Beginn der Ausführung vollendet ist.

Es besteht aber die Möglichkeit, die Frist für die Vollendung des Vorhabens über Antrag des Bewilligungswerbers zu verlängern, wenn er glaubhaft macht, dass er an der rechtzeitigen Fertigstellung gehindert worden und die Vollendung innerhalb einer angemessenen Nachfrist möglich ist.

Ist ein bewilligtes Bauvorhaben fertiggestellt, so hat der Bauherr dies unverzüglich der Baubehörde, also der Gemeinde als Baubehörde anzuzeigen.

Dieser Anzeige und Meldung der Fertigstellung eines Bauwerkes sind folgende Unterlagen unbedingt beizulegen:

*** bei einem Neu- oder Zubau eines Gebäudes ein Lageplan mit Bescheinigung des Bauführers oder der Eintragung der Vermessungsergebnisse über die lagerichtige Ausführung des Bauvorhabens.

*** bei anzeigepflichtigen Abweichungen ein Bestandsplan (in zweifacher Ausfertigung)

*** eine Bescheinigung des Bauführers über die bewilligungsgemäße Ausführung (auch Eigenleistungen) des Bauwerkes.

*** die im Bewilligungsbescheid vorgeschriebenen Befunde und Bescheinigungen

Es soll ausdrücklich darauf hingewiesen werden, daß die Anzeige des Baubeginnes sowie dann der Fertigstellung unbedingt erfolgen müssen. Auch hat die Nennung des Bauführers zeitgerecht zu erfolgen. Wer sich nicht daran hält, begeht eine Verwaltungsübertretung, die mit einer empfindlichen Geldstrafe geahndet werden kann.

Bauherren Mappe

Auch in unserem Gemeindeamt liegt als kostenloser Ratgeber die „Bauherren Mappe" auf. Sie enthält viele wertvolle Ratschläge für die zukünftigen Hausbauer oder Hausbesitzer, die ihr Haus sanieren wollen.

Dabei erfährt man über Bauämter, Zuständigkeitsbereiche, Formulare, Ansuchen, erhält Informationen über Banken, Energiefragen, Umweltschutz und findet Angaben zu Planern, Architekten, Baumeistern, etc.

Diese „Bauherren Mappe" ist, jeweils für ein Bundesland bestimmt, durch die Zusammenarbeit zwischen Landesregierungen, Gemeinden, Bankinstituten und regionalem Handwerk erstellt worden.

Caritas Tagesmütter

Wer eine liebevolle Betreuung für sein Kind sucht oder selbst Tagesmutter werden will, der wird von der Caritas mit Informationen, Beratung und Vermittlung unterstützt.

Im Rahmen der Caritas erfolgt die Ausbildung zur Tagesmutter kostenlos, das gilt auch für spätere Ausbildungsmaßnahmen.

Genauere Informationen über den Betreuungszuschuss des Landes NÖ für Eltern sowie über Versicherung von Tagesmüttern und Tageskindern werden gleichfalls durch Informationsbroschüren vermittelt.

Wer Interesse hat, Tagesmutter zu werden oder aber eine qualifizierte Betreuung seiner Kinder sucht, der wende sich an

Regionalbetreuerin
Elisabeth Wimmer
jeden Dienstag von 8 bis 11 Uhr im Büro Ernest Thum – Straße 3 in Gföhl. Telefonisch ist die Regionalbetreuerin unter den Nummern 02716 / 20 067 bzw. 0676 / 8384 4671 erreichbar.

Peter Wiesmeier als bester Waldviertler Freiwilliger

Die Niederösterreichische Dorf – und Stadterneuerung mit Ehrenpräsident Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Obfrau Maria Forstner nimmt sich auch um die Ehrung idealistisch gesinnter Freiwilliger im Dienste unserer Heimat an. In diesem Rahmen wurde nun unser Bibliotheksleiter **Peter Wiesmeier** ausgezeichnet. Er hat sich nicht nur durch den Aufbau und die moderne, vielseitige Führung der Bibliothek in Grafenschlag große Verdienste erworben, sondern setzt als Obmann der Bibliodrehscheibe, etwa mit dem „Waldviertler Lesefrühling" bedeutungsvolle kulturelle Initiativen und Impulse im gesamten Waldviertel. Wir gratulieren Peter Wiesmeier zu dieser Auszeichnung ganz herzlich und danken ihm für die viele Arbeit und seinen Ideenreichtum im Dienste unserer Heimatgemeinde Grafenschlag und überhaupt unseres schönen Waldviertels.

Bibliothek wurde umgestaltet

Die Bibliothek in Grafenschlag wurde in den letzten Wochen ein wenig umgestaltet, damit auch Platz für einen kleinen Tisch und Sitzgelegenheit geschaffen werden konnte. Damit ist ein weiterer Schritt zu mehr Komfort in der Bibliothek getan. Es besteht jetzt die Möglichkeit, bequem in den verschiedensten Büchern zu lesen und so leichter eine Auswahl der Bücher zu treffen, die mit nach Hause genommen werden. Es ist auch daran gedacht, ab Herbst Kaffee gegen eine freiwillige Spende dabei anzubieten.

Kinder lesen gratis

Es gibt natürlich auch heuer für unsere Kinder im Pflichtschulalter die gratis Leseaktion mit den bekannten Lesepässen und bei unserer Nachtwanderung werden wieder vier Leserinnen oder Leser für fleißiges Lesen mit kleinen Geschenken belohnt.

Aktuelle Neuerscheinungen

Für die Sommermonate stehen natürlich auch wieder die Neuerscheinungen der letzten Monate auf dem Büchermarkt und natürlich auch die aktuellsten DVDs am Filmsektor bereit. Das Bibliotheksteam möchte besonders auf die Reihe „Die Zweite Republik – eine unglaubliche Geschichte" von Dr. Hugo Portisch hinweisen.

Familienausflug

Der Verein Bibliodrehscheibe macht wie jedes Jahr auch heuer wieder einen „Bibliodrehscheibenfamilienausflug", diesmal nach Arbesbach. Der Termin ist der 19. Juli 2005, besucht werden die Ruine, bekannt als „Stockzahn des Waldviertels", und das Bärengehege. Dort wird man bei einer Führung sicher sehr viel über das Leben und Verhalten der Bären erfahren können. Zur Stärkung gibt es wieder Würstel und Getränke und schließlich auch ein Grillen am Lagerfeuer. Das genaue Programm und die Kosten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Landesausstellung

Am 23. August wird durch die Bibliodrehscheibe eine Fahrt zur diesjährigen Landesausstellung auf dem Heldenberg angeboten. Die Ausstellung ist für „jung und alt" sehenswert. Es gibt eigene Kinderführungen. Das genaue Programm und die Kosten werden ebenfalls rechtzeitig bekannt gegeben.

Nachtwanderung

Einladen möchte das Bibliotheksteam recht herzlich natürlich auch alle Gemeindebürger und Freunde zu unserem diesjährigen Nachwandertag am 13. August. Das Ziel wird wie immer in der Gemeinde sein. Bekannt gegeben wird es aber erst vor dem Start der Wanderung. Es wird heuer zum ersten Mal auch für Erwachsene die Möglichkeit geben, Geschicklichkeit und Wissen zu „überprüfen". Für die Stärkung danach ist wie immer sehr gut gesorgt.

Sicherheitsolympiade

An der Kinder- Sicherheits- Olympiade des NÖ Zivilschutzverbandes beteiligten sich heuer am 25. Mai in Krems zwölf Volksschulen aus den Bezirken Zwettl und Krems. Aus dem Bezirk Zwettl waren **Grafenschlag**, Großgöttfritz, Zwettl, Schweiggers und Traunstein vertreten. Nach Schweiggers und Großgöttfritz kam mit 342 Punkten Grafenschlag auf einen ehrenvollen dritten Platz.

6. Waldviertler Dorfspiele in Schwarzenau

Erinnern wir uns: Vor genau zehn Jahren war Grafenschlag ganz ergriffen vom Geist der ersten Dorfspiele. Viel musste erprobt, durchdacht werden und dann konnte man Bewerbe auf die Beine stellen, die in unserer Region erstmalig waren. Die damaligen Sieger in Grafenschlag richteten die nächsten Dorfspiele aus und nun wird, ein Jahrzehnt später, für den 2. bis 4. September 2005, wieder zu Dorfspielen eingeladen, bereits zu den 6., die in der Gemeinde Schwarzenau stattfinden. Geworben wird natürlich wieder mit dem „Olygockel", der für Grafenschlag entworfen wurde und auch sonst baut man vielfach auf unseren Ideen und Erfahrungen auf. Eine gute Saat ist also aufgegangen.

Natürlich ist Grafenschlag auch heuer wieder dabei und unsere Bevölkerung ist herzlichst eingeladen, bei den verschiedenen Bewerben unsere „Olympioniken" entsprechend anzufeuern.

16 Gemeinden nehmen teil

An den 6. Waldviertler Dorfspielen in Schwarzenau beteiligen sich folgende sechzehn Gemeinden aus dem Bezirk Zwettl:

Allentsteig
Arbesbach
Echsenbach
Göpfritz an der Wild
Grafenschlag
Groß Gerungs
Großglobnitz
Großgöttfritz
Kirchschlag
Langschlag
Ottenschlag
Pölla
Sallingberg
Schwarzenau
Schweiggers
und Traunstein.

Die Bewerbsverantwortlichen

Wie gewohnt, wird zu vierzehn Bewerben eingeladen. Grafenschlag beteiligt sich an allen und wir führen hier die einzelnen Bewerbsverantwortlichen an:

Asphaltstockschießen:
Georg Wagner, Kaltenbrunn
Beachvolleyball
Ulrike Leutgeb, Kleingöttfritz
Feuerwehr
OBI Anton Rosenmaier, Grafenschlag
Fußball
Markus Fichtinger, Schafberg
Kammermusik
Kpm. Josef Hofbauer, Grafenschlag
Kinder- und Jugendwettbewerb
Dir. Beate Kolm, Grafenschlag
Laufen
Georg Walter, Langschlag
Pflügen
steht noch aus (Interessierte bitte melden)
Schnapsen
Franz Steininger, Grafenschlag 65
Tennis
Robert Hafner, Grafenschlag
Tischtennis
Peter Lederer, Grafenschlag
Volkstanz
Beatrix Meneder, Grafenschlag
Völkerball
Brigitte Hochstöger, Grafenschlag
Zimmergewehrschießen
Josef Meneder, Schafberg
Gesamtverantwortung
Andreas Stiedl, Grafenschlag.

Herzlicher Dank für Einsatzeifer und Leistungen bei den Vorbereitungen wie besonders dann bei den Bewerben gilt jetzt schon nicht allein allen Bewerbsverantwortlichen, sondern jeder einzelnen Teilnehmerin und jedem einzelnen Teilnehmer aus unserer Gemeinde. Gilt es doch, in einem friedlichen Wettstreit die Kräfte zu messen und unser Grafenschlag würdig zu vertreten, Wobei natürlich auch bei diesen Bewerben der olympische Gedanke des Dabeiseins im Mittelpunkt steht.

Auch Schwarzenau bietet ein entsprechendes Rahmenprogramm mit festlicher Eröffnung und Siegerehrung am Sonntag. So stellt der Kapellmeister von Großhaselbach eigens für diesen Anlaß ein „Olympiablasorchester" zusammen, das konzertieren wird und bei dem auch unser Musikverein durch einige Musiker vertreten ist.

Sicher gibt es für viele Gemeindebürger im doch einigermaßen entfernten Schwarzenau auch einiges zu „entdecken", was ja auch im Sinne der Dorfspiele ist.

Unser Gemeindeblasorchester berichtet:

Musikverein Grafenschlag erhielt Ehrenpreis des Landeshauptmannes

93 Kapellen aus Niederösterreich, davon sieben aus dem Bezirk Zwettl, wurden am 31. Mai in Krems mit dem Ehrenpreis des Landeshauptmannes von Niederösterreich ausgezeichnet. Darunter war, bereits zum zweiten Mal, auch unsere Musikkapelle Grafenschlag.

Waren bis vor drei Jahren allein die Ergebnisse der Konzertwertungsspiele, nämlich ausgezeichnete Erfolge in ununterbrochener Reihenfolge, für die Zuerkennung der Ehrenpreise des Landeshauptmannes maßgeblich, so ist seither die Summe aus erzielten Rängen und Punkten von Konzertwertung, Marschmusikbewertung, Bläserkammermusik und Weisenblasen ausschlaggebend für die Preiswürdigkeit. Wer siebenhundert Punkte erreicht, erhält den Ehrenpreis in Bronze. Bisher hat es in ganz Niederösterreich allein die Stadtkapelle Raabs geschafft, die für den Silberpreis erforderlichen 1400 Punkte in Rekordzeit zu überbieten.

Fünf Kapellen aus dem Blasmusikbezirk Waidhofen – Horn und je drei aus den Bezirken Gmünd und Krems wurden heuer aus dem Waldviertel auch noch ausgezeichnet.

Von den sieben Kapellen des Bezirkes Zwettl waren die Kapelle unseres Bezirksobmannes Echsenbach mit 871 erreichten Punkten gefolgt von der Jugendkapelle Schönbach mit 869 Punkten jene mit den meisten Punkten, also schon ein ansehnlicher Polster für den Preis in Silber. Es folgten mit 857 Punkten Grafenschlag und mit 844 Punkten Großhaselbach. Arbesbach erreichte 837 Punkte und Groß Gerungs mit 772 und Allentsteig mit 770 Punkten erzielten gleichfalls die Voraussetzungen zur Verleihung des Ehrenpreises in Bronze.

Der Festakt bot durch die Vielzahl der Trachten und Uniformen ein buntes Bild und Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll unterstrich in seiner Festansprache die Bedeutung der Blasmusik für die individuelle Prägung einer Region.

Grafenschlag hatte aufgrund dreimaliger ausgezeichneter Erfolge beim Konzertwertungsspiel schon einmal, sozusagen nach den alten Bestimmungen, den Ehrenpreis des Landeshauptmannes in Bronze verliehen bekommen. Bekanntlich ist auch unser Kapellmeister Josef Hofbauer Träger der Dirigentennadeln in Bronze und Silber des Niederösterreichischen Blasmusikverbandes für drei, bzw. sechs ausgezeichnete Erfolge beim Konzertwertungsspiel hintereinander. Die Silberne Ehrennadel wurde ihm erst heuer beim Kapellmeistertag in Tulln verliehen.

Den Ehrenpreis des Landeshauptmannes Dr. Erwin Pröll nahmen Vereinsobmann **Franz Gretz**, unser Bürgermeister **Engelbert Heiderer** und die Vizeobmänner **Dr. Martin Scheikl** und **Johann Hahn** entgegen. Anwesend waren auch Landesverbandsobmann Peter Höckner und Landeskapellmeister Prof. Eduard Scherzer.

Kapellmeisterin Manuela Dornhackl

Zwei neue geprüfte Kapellmeisterinnen gibt es seit heuer im Bezirk Zwettl, nämlich in Grafenschlag und Allentsteig.

Nach vier Kursen des NÖ Blasmusikverbandes legten in Zeillern erfolgreich zwei bereits verdienstvoll wirkende junge Musikerinnen aus unserem Bezirk die Kapellmeisterprüfung ab. Die hauptsächlichen Lehrer waren die Landeskapellmeister Prof. Eduard Scherzer und Manfred Sternberger sowie Bezirkskapellmeister Gerhard Leeb.

Manuela Dornhackl, dirigierte als Prüfungsstück „A Liad und a Weis“ von Otto Schwarz. Sie sieht den Kurs als wertvollen Beitrag zu ihrer persönlichen musikalischen Weiterbildung.

Wir gratulieren Manuela Dornhackl herzlichst zum Prüfungserfolg!

Frühlingskonzert war wieder ein Höhepunkt

Schöne musikalische Leistungen und der Erstauftritt der neuen geprüften Kapellmeisterin Manuela Dornhackl gaben dem heurigen Frühjahrskonzert unserer Gemeindeblasmusikkapelle am Palmsamstag das Gepräge.

Nach erfolgreich abgelegter Kapellmeisterprüfung stellte sich Manuela Dornhackl erstmals in Grafenschlag als Dirigentin vor und wußte „Air und Rondo" von Fritz Neuböck und „A Liad und a Weis" von Otto Schwarz in allen Klangschönheiten hervorragend zu gestalten.

Bezirksobmann Johann Kainz dankte nochmals für das hervorragende Bezirksmusikfest im Vorjahr in Grafenschlag und zeichnete **Helmut Gatterer** für mehr als 15 und **Vizeobmann Johann Hahn** für mehr als 25 Jahre aktives Musizieren namens des NÖ Blasmusikverbandes mit den Ehrenzeichen in Bronze bzw. Silber aus.

Obmann Franz Gretz konnte sich über besonders zahlreichen Besuch freuen und auch viele Musikkameraden begrüßen. Durch das Programm führte mit Charme und Sachkenntnis in bewährter Weise Vizeobmann **Dr. Martin Scheikl**.

Kapellmeister Josef Hofbauer hatte ein ansprechendes Programm ausgewählt und bestens einstudiert. Dabei spannte sich der Bogen von der Klassik, einem „Slawischen Tanz" von Dvorak und der „Strauß Gala" über die klangvolle „Pavane in Blue" von Ted Huggens bis zu neuesten volkstümlichen Schlagern im Potpourri „Vlado spielt auf" und zu Sousas unsterblichem Marsch „Washington Post".

Besonders erfreulich ist, daß nunmehr das Frühlingskonzert auch von unserer eigenen Bevölkerung entsprechend geschätzt wird und der zahlreiche Besuch zeigte, daß unsere Gemeindebürger die Anliegen unserer Musikkapelle nicht allein finanziell bestens unterstützen, sondern auch den musikalischen Darbietungen entsprechende Beachtung entgegenbringen.

Unser Musikverein: Wiederum in Absdorf erfolgreich

Am Pfingstmontag war das Gemeindeblasorchester Grafenschlag wiederum zu Gast in Absdorf und konnte dort beim Feuerwehrfest musikalisch bestens gefallen.

Mit dem Absdorfer Feuerwehrkommandanten HBI Franz Treiber verbindet die Gemeindeblasmusik Grafenschlag schon eine mehrjährige Freundschaft. Diesem konnte man übrigens heuer zum „Vierziger" gratulieren. Herzlich bedankt wurden natürlich auch Johann Stiedl, der den Kontakt hergestellt hatte, er stammt ja aus Grafenschlag, und seine beiden Söhne für die Unterstützung der Partnerschaft.

Eröffnet wurde mit dem Festgottesdienst, zelebriert von GR Roland Moser. Musikalisch gestaltet wurde mit der „Deutschen Messe" von Michael Haydn, dem „Choral" von Herbert König und „Facilis" von Rudolf Bodingbauer.

Beim 25. Feuerwehrfest, das zugleich zum zehnten Mal in der Halle Dam stattfand, konnte Kommandant Treiber auch LA Helmut Czerwenka, Bürgermeisterin Sonja Stöger und viele Feuerwehrkameraden begrüßen.

Unter der schwungvollen Leitung von Josef Hofbauer zeigte sich die Musikkapelle Grafenschlag von ihrer besten Seite und musizierte in jeder Hinsicht hervorragend. Dabei spannte sich der Bogen von flotten, mitreißenden Märschen über gemütvolle böhmische Polkas bis zu Musik von Glenn Miller und den modern beschwingten Konzertstücken „Ferienreise" von Safaric und „Salutas Amigos" von Kolditz.

Othmar K. M. Zaubek stellte die Kapelle vor und Obmann Franz Gretz verstand es mit seinen Witzen das Publikum zusätzlich in beste Stimmung zu bringen. Die Musikkapelle Grafenschlag konnte auch mit ihrem bislang dritten Gastspiel in Absdorf einen schönen musikalischen und kameradschaftlichen Erfolg erzielen.

Musikfest zum neuen Termin erfolgreich

Das Wochenende nach Fronleichnam wurde im Vorjahr als Termin für das Bezirksmusikfest aus Anlaß des 125 – jährigen Bestandes unserer Musikkapelle ausgewählt. Nun fand auch heuer das Musikfest zu diesem Termin statt und vor allem dank der schon frühsommerlichen Witterung ist es zu einem vollen Erfolg geworden.

Erinnern wir uns zurück. Die ersten Musikerfeste fanden zum Termin des Sommerkirtages statt, noch auf einen Tag, den Samstag, beschränkt mit Ausklang beim sonntäglichen Frühschoppen. Dann wurde das letzte Wochenende im August als Festtermin gewählt. Und seit zwei Jahren gibt es den neuen Frühlingstermin.

Dank der vorbildlichen Zusammenarbeit aller Musikerinnen und Musiker, der Familienangehörigen und Freunde sowie vieler freiwilliger Helfer wurde wiederum ein Fest auf die Beine gestellt, bei dem keine Wünsche offen blieben. Es gab eine reiche kulinarische Angebotspalette und auch vom Programm her konnte man vollauf zufrieden sein. Das wurde durch entsprechend zahlreichen Besuch belohnt. Herzlicher Dank gebührt Obmann Franz Gretz und den Vorstandsmitgliedern, die wiederum alles bestens geplant und organisiert hatten.

Jahrgangstreffen wieder Höhepunkt

Tradition bei den Musikerfesten haben die Jahrgangstreffen, jeweils die „Fünfziger" und „Sechziger". Das lässt sich vor allem Vizeobmann Dr. Martin Scheikl zu einem besonderen Anliegen werden.

Mit einer Andacht in der Pfarrkirche begann auch das diesjährige Jahrgangstreffen, wobei unser Pfarrer Dr. Rudolf de Greve auf die Gnaden des Älterwerdens hinwies.

Mit klingendem Spiel wurden dann die Jubilare in das Festzelt geleitet. Dort nahm Bürgermeister Engelbert Heiderer seitens der Marktgemeinde Grafenschlag die Begrüßung vor und verstand es trefflich, die Leistungen in unserer Heimatgemeinde, aber auch die aktuellen Probleme zu präsentieren.

Für beste Unterhaltung sorgte die „Böhmische" unserer Trachtenkapelle durch flotte Musik und ausgezeichnetes Spiel. Obmann Franz Gretz erwies sich einmal mehr als geschickter Conferencier.

Obmann Franz Gretz und Vizeobmann Dr. Martin Scheikl nahmen dann die Überreichung der Urkunden an die anwesenden Jubilare vor. Folgende Angehörigen der Jahrgänge 1945 und 1955 wurden eingeladen. (Die anwesenden Personen sind durch **Fettdruck** hervorgehoben).

Zur Vollendung des 60. Lebensjahres bzw. Erreichung dieses Geburtstages im heurigen Jahr wurde folgenden 13 Angehörigen des Jahrganges 1945 gratuliert:

Florian Hofbauer, Zwettl
Johann Hofbauer, Tulbing
Rudolf Schober, Hallein
Gabriele Eva Weiß (Gatterer), Stift Zwettl
Anna Neubauer (Lichtenwallner), Guttenberg
Johanna Schwarz (Müllner), Fronsburg
Elfriede Maiel (Steindl), Großgmain
Maria Pitzl, St. Pölten
Franz Johann Inhofner, Grafenschlag
Michael Lind, Bromberg
Zita Schierhuber (Braunstein), Bromberg
Wilhelm Stift, Kleingöttfritz
Hilda Liebenauer (Trondl), Oberneustift

Zur Vollendung des 50. Lebensjahres bzw. Erreichung dieses Geburtstages im heurigen Jahr wurde folgenden Angehörigen des Jahrganges 1955 gratuliert:

Franz Gerstbauer, Etsdorf
Franz Kinastberger, St. Christophen/Arlberg
Alois Lang, Wien
Ernst Mayer, Salzburg / Anif
Engelbert Stöger, Kleinnondorf
Josef Weixelbaum, Etsdorf
Richard Wögerer, Furth bei Göttweig
Anton Zimmer, Wien
Leopold Schuster, Statzendorf
Franziska Weber (Hochstöger), Schafberg
Edeltraud Briza (Gatterer), Wien

MUSIKFEST ZUM NEUEN TERMIN ERFOLGREICH 2

Josefa Müllner (Gerstbauer), Oberstrahlbach
Johanna Steinbichler (Hofbauer), Freithofberg
Christine Jager (Holzinger), Zöbing
Hildegard Schmidt (Krapfenbauer), Zwettl
Helga Dorrer (Mayer), Waldhausen
Ernestine Schöffmann (Schiller), Krems
Elfriede Haag (Strasser), Roiten
Erwin Krammer, Kleinweißenbach
Johann Auer, Wien
Johann Löschenbrand, St. Martin im Innkreis
Gerhard Lang, Straßhof
Karl Moser, Zwettl – Rudmanns
Eva Wiesmeier (Strohmaier), Grafenschlag
Johann Ratheiser, Grafenschlag
Josef Sidl, Karnabrunn
Maria Fletzberger, Grafenschlag
Maria Trondl (Sandler), Haselberg
Roland Aigner, Wielands
Hermine Hafner (Weixelbaum) Grafenschlag
Veronika Krapfenbauer (Fröschl), Kl.nondorf
Regina Meier (Bernhart), Kleinnondorf
Leopoldine Steininger (Kitzler), Kleinnondorf
Bronislaw Sztuka, Grafenschlag
Maria Gaderer, Sprögnitz

Im Anschluß an das Jahrgangstreffen bestritten heimische Musiker das Programm. Die „Evergreens" haben in den vielen Jahren ihres Bestandes nichts von ihrer ursprünglichen Musikalität und sich daraus ergebenden Anziehungskraft verloren, ein Unterhaltungsensemble der Spitzenklasse, das bei diesem „Heimspiel" so richtig in Bestform war. Es war ein überaus beschwingter Abend und aufhorchen ließ immer wieder Sängerin Rita, die mit ihrer ausdrucksvollen Gesangsstimme die Darbietungen der hervorragenden Musiker bereicherte.

Nach Mitternacht traten dann wieder Obmann Gretz und Dr. Scheikl in Aktion, es gab eine Vielzahl wertvoller Treffer und Preise zu verlosen. Erster Preis war ein Flug nach Rom mit Aufenthalt für zwei Personen und drei Tage, den Vizeobmann Dr. Martin Scheikl persönlich gespendet hatte.

Am Sonntag hatte man liebe Gäste nach Grafenschlag eingeladen, nämlich die Trachtenkapelle aus Emmersdorf. Zum guten Gelingen des Frühschoppens trug natürlich auch „Der lustige Hermann" als Humorist vorzüglich bei.

Verbot des Verbrennens im Freien

Wieder einmal soll in Erinnerung gebracht werden, daß das Verbrennen biogener Materialien außerhalb von Anlagen, also im Freien, durch ein Bundesgesetz geregelt und weitgehend verboten ist.

Flächenhaftes Verbrennen biogener Materialien ist grundsätzlich verboten. Wenn man im Rahmen des Herbstanbaues Raps oder Wintergetreide aussät und das Stroh der Stoppelfelder nicht im Boden verrottet, darf man es abbrennen.

Weiters ist das Verbrennen von Stroh und Stoppeln bei Schädlingsbefall unter gewissen Umständen gestattet. Dann nämlich, wenn Getreidehalmwespe, Rote Weizengallmücke, Sattelmücke Halmbruchkrankheiten, Schwarzbeinigkeit oder Septoria auftreten.

Im Rahmen von Brand- und Katastrophenschutzübungen darf gleichfalls biogenes Material verbrannt werden, allerdings nur durch Bundesheer und Feuerwehren.

Das **punktuelle Verbrennen** ist in der Zeit vom 1. Mai bis 15. September verboten. Ausgenommen sind Lagerfeuer, Grillfeuer, Feuer bei Brauchtumsveranstaltungen (z. B. Sonnwendfeuer). Auch Verbrennen als Maßnahme des Pflanzenschutzes ist gestattet In Obst- und Weingärten darf zum Frostschutz geräuchert werden.

Besonders soll noch darauf aufmerksam gemacht werden, daß das punktuelle Verbrennen biogener Materialien aus dem Hausgartenbereich ganzjährig verboten ist.

„Auszeichnung" für Martin

In unserer Gemeinde gibt es natürlich nicht allein bei der Blasmusik besondere musikalische Talente. Am diesjährigen Volksmusikwettbewerb der NÖ Musikschulen in Kirchberg an der Pielach beteiligte sich auch in der Kategorie A, Musiker bis zum Alter von 12 Jahren, **Martin Moser aus Kleingöttfritz**, Schüler der Musikschule des Gemeindeverbandes Martinsberg, auf seiner steirischen Harmonika. Mit den Titeln „Die böhmische Hochzeit", „Die alte Mühle" und „Schönbacher Landler" konnte Martin einen **„1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg"** erreichen. Das berechtigte ihn auch dazu, abends nochmals sein Können beim Konzert der Preisträger zu zeigen. In dieser Altersklasse wurde nur noch ein zweiter ausgezeichneter Erfolg vergeben, der übrigens auch in das Waldviertel, nach Vitis, ging. Insgesamt traten 25 Solisten an, die von einer entsprechend qualifizierten Fachjury bewertet wurden.

Mit dem eifrigen und hochbegabten jungen Musikanten Martin Moser freuen sich sein Instrumentallehrer Kapellmeister **Johannes Teuschl** und natürlich auch Musikschulleiterin Martha Hobel.

Auch wir gratulieren herzlichst, ist doch Martin ein ganz hervorragender klingender Bote für unser Grafenschlag!

WAS NICHT IN DAS ALTSTOFFSAMMELZENTRUM GEHÖRT

Immer wieder gibt es Unklarheiten, was im Altstoffsammelzentrum abgeliefert werden kann und was nicht. Dazu einige Hinweise:
Bei **Sperrmüll** darf kein Restmüll mit dabei sein
Bauschutt nur in Kleinmengen jedoch ohne Verunreinigungen wie z.B. Eternit, Styropor und PV-Schaumreste kann über das ASZ entsorgt werden.
Im Altstoffsammelzentrum darf nur **Verpackungsstyropor** abgegeben werden, keinesfalls Baustyropor. Dieses ist vielmehr als Restmüll zu entsorgen oder über die Bezugsfirma.
Altöl muss vom Händler zurückgenommen werden

Cupthriller für USC Grafenschlag

Fußballer im Kampf um Cuptitel noch dabei!

Originalbeitrag von **Markus Fichtinger** – redaktionell unbearbeitet

Volle Spannung ist bei den Grafenschläger Fußballern geboten. Im Meisterschaftsfinish kämpften die tapferen Grafenschläger Ballkünstler gemeinsam mit dem Titelverteidiger USC Friedersbach um den hervorragenden 3. Platz in der Hobbyligameisterschaft. Der USC Großglobnitz steht bereits als fixer Meister fest.
Außer um den dritten Tabellenplatz geht es für die Fußballästheten aus Grafenschlag auch noch um den heiß begehrten Horn-Zwettl – Cuptitel, der heuer zum ersten Mal vergeben wird. Die wackeren heimischen Fußballer stehen im Halbfinale und müssen auswärts am Freitag, den 10. Juni 2005 gegen niemand geringeren antreten, als gegen den frisch gebackenen Meister der Hobbyliga Bezirk Zwettl, den USC Großglobnitz, Der Sieger trifft auf den bereits feststehenden Finalist SU Rudmanns / Stift Zwettl. Das Finale findet am Samstag, dem 25. Juni 2005 bei dem Meisterschaftsausklang in Großglobnitz statt,
Zuvor laden eure grandiosen Fußballer nochmals alle Fans zum letzten Meisterschaftsspiel in der eigenen Arena ein. Am Sonntag, dem 19. Juni 2005 um 15 Uhr wird der Zweitplatzierte SU Rudmanns / Stift Zwettl empfangen. Zuvor sollen bereits die Talente von morgen wieder einmal präsentiert werden. Daher ist bereits um 13,30 Uhr ein Jugendvorspiel gegen die jungen Gäste aus Dorfstetten geplant.

Der USC Grafenschlag lädt herzlichst ein zum

jährlichen Orteturnier

am Sonntag, den 31. Juli 2005, ab ca. 13 Uhr

auf dem Sportplatz Grafenschlag

Bewerbe: Fußball, Asphaltstockschießen und Völkerball

Terminvorschau Sommer 2005

Herzliche Einladung zur:

Sonnwendfeier

Samstag 18. Juni 20
ab 20 Uhr

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt

Bombenstimmung bringt
„DIE BÖHMISCHE"
UNSERES MUSIKVEREINES

Der Dorferneuerungsverein Kleinnondorf freut sich auf zahlreichen Besuch!

Medieninhaber :
Marktgemeinde Grafenschlag
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Engelbert Heiderer
Titelbild:. **Karl Moser**
Texte: **Othmar K. M. Zaubek, Andreas Stiedl,**
Informationen für die Gemeindebürger und alle Freunde von Grafenschlag
Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 1. September 2005
Herstellung in eigener Vervielfältigung

Ein Höhepunkt des Sommers

FESTSCHANK DER FEUERWEHR

Freitag, 8. Juli
Samstag, 9. Juli
Sonntag, 10. Juli

Flotte Musik und beste Stimmung sind garantiert
Viele Köstlichkeiten aus Küche und Keller

Unterwegs mit dem Seniorenbund
- die Treffpunkte für alle Junggebliebenen

Dienstag 5. Juli
Fahrt zur NÖ Landesausstellung auf dem Heldenberg, mit Besichtigung der Lipizzaner sowie zur Österreich – Ausstellung auf der Schallaburg

Donnerstag, 4. August
Halbtagesausflug nach Maissau Besichtigung der Amethystwelt anschließend Heurigenbesuch

Donnerstag, 8. September
Fahrt nach Berchtesgaden, zum Königsee und nach St. Bartholomä

Faszination und Schönheit sakraler Chormusik

Schwarzmeer
Don Kosaken

27. Juni 19,30 Uhr
Pfarrkirche Grafenschlag

Konzertereignis des Jahres

Vorverkauf: Pfarramt Grafenschlag u. in den Raiffeisenbanken der Region